

Galeristen nun als Tandem unterwegs

Borssenanger und Grounded mit Ausstellungsdoublet

VON UWE RECHTENBACH

Nicht nur die Kunst lebt von Veränderung, auch das Feld ihrer Präsentation befindet sich in stetem Wandel. Jüngstes Beispiel dafür ist der Tandemritt der beiden Chemnitzer Galerien Borssenanger und Grounded.

Die wandeln nämlich seit Samstag als Aussteller-Duo auf neuen Pfaden und tun dies in enger Zusammenarbeit gemeinsam unter einem Dach. Zum Auftakt ihrer Kooperation hatten Grounded-Galerist Uwe Kreifig und Borssenanger-Kunstförderer Uwe Bullmann mit einem Paukenschlag aufwarten wollen und holten sich deshalb Elena Biedermann und Jan Kummer in sein Haus. Denn Elena Biedermann, Jahrgang 1973, könnte ein aufgehender Stern am Himmel der Kunstszene sein. Schließlich hat sie mit ihrer Art zu Zeichnen schon die Chefetagen eines großen Bayerischen Automobilherstellers überzeugt und durfte dort bereits mit ihren Werken inspirieren. Teile dieses

Schaffensprozesses sind nun bei Grounded aufgereiht. Dass die Bilder im Format von 56 mal 80 Zentimeter nicht nur von einer hohen zeichnerischen, sondern auch farblichen Brillanz sind, ist wohl dem Einsatz spezieller Druck- und Fototechnik zu verdanken.

Die in den Werken dominierende Darstellung von Szenen aus dem Großstadtleben erklärte Elena Biedermann so: „Das hat mit dem Inhalt meiner Projektarbeit zu tun, in der es auch um die Momente und Dimensionen des modernen Stadtlebens ging. Dabei war es mir wichtig, eine Art Schnapsschüsse zu liefern und sie zeichnerisch umzusetzen.“

Der Stil ihrer Bilder erinnert an Pop Art und die Formsprache von Roy Lichtenstein, ist jedoch um Elemente aus der Darstellung von Modezeichnungen erweitert. Und weil die heute in Zwickau beheimatete Absolventin der Mode-Designschule in Schneeberg auch im Fach der Textilgestaltung arbeitet, hat sie einige ihrer Bilder gleich noch auf T-Shirts gedruckt und den Ausstellungsob-



Galerist Uwe Kreifig (2. v. re) mit Peggy Albrecht, Elena Biedermann und Galerist Uwe Bullmann bei der Vernissage im neuen Domizil in der Limbacher Straße.

—FOTO: ANDREAS TRUXA

jekten hinzugefügt. Bei der Borssenanger-Exposition von Werken aus der Hand Jan Kummers steht die Ironisierung von Alltagssituationen im Fokus. In dieser Bilderwelt begegnet der Betrachter unterschiedlichen Orten und Situationen, in der der Chemnitzer Oberbürgermeister die Hauptrolle spielt.

Die Antwort auf die Frage, wie sich Jan Kummer und Elena Biedermann bei Grounded und Borssenanger aufgehoben fühlen, fiel kurz aus: „Bestens! Viel Platz, viel Licht, große

Wände und eine sehr schöne Atmosphäre.“ Dies dürfte Galerist Kreifig gern hören, hatte er doch extra zur Verbesserung der Räumlichkeiten den alten Galeriestandort an der Zwickauer Straße aufgegeben und sich für den Einzug in die Limbacher Straße 84 entschieden.

Gut kam das neue Galerienkonzept auch beim Publikum an. Besucher Lisa Neumann und Alexander Geppart meinten: „Die Räume sind schön, und die meisten Bilder hier finden wir auch recht interessant.“